

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Bildung eines Fahrgastbeirates

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	09.07.2009	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	16.07.2009	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	29.07.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat die Einrichtung eines Fahrgastbeirates bei der Stadt Heidelberg entsprechend dem in Anlage beigefügten Leitfaden.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Leitfaden zur Einrichtung eines Fahrgastbeirates bei der Stadt Heidelberg
A 02	Bewerbungsbogen zur Mitgliedschaft im Fahrgastbeirat

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Beteiligungsmöglichkeit der Nutzer des ÖPNV an dessen inhaltlicher und qualitativer Entwicklung
MO 1	+	Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
MO 3	+	Gleichwertige Erschließung aller Stadtteile vorrangig durch Straßenbahnen
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
MO 5	+	Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
MO 7	+	„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern Begründung: Gleichwertige Mobilität für alle. Attraktiver ÖPNV mit Rückgrat Schiene, umweltgerechter Verkehr, gleichwertige Erschließung im ganzen Stadtgebiet.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans Heidelberg 2005 – 2010 (DS 0378/2005/BV) wurde vom Gemeinderat am 30.03.2006 die Einrichtung eines Fahrgastbeirates mit beschlossen.

In der Folge wurden in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am 23.01.2007 unter dem Tagesordnungspunkt „Liniennetzneukonzeption – 1. Umsetzungsbericht“ auf Antrag der SPD-Fraktion Eckpunkte für einen Fahrgastbeirat mehrheitlich beschlossen. Auf Anregung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner und mit mehrheitlicher Zustimmung der Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses sollte ein Fahrgastbeirat im Nahverkehrsunternehmen angesiedelt werden.

Mit der Drucksache 0148/2007 wurden der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 28.11.2007 grundsätzlich über mögliche Konzepte für einen Heidelberger Fahrgastbeirat informiert.

Daraufhin wurde die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) mit Schreiben vom 18.02.2008 von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner gebeten, die Option der Einrichtung eines Fahrgastbeirates zu prüfen und in die Grundsatzüberlegungen zur „RNV 2009“ mit einzubeziehen.

Mit der Drucksache 0059/2009/IV wurde der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 07.05.2009 informiert, dass aus inhaltlichen und strukturellen Gründen, in Übereinstimmung mit der RNV und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), von der Einrichtung eines Fahrgastbeirates bei der jeweiligen Gesellschaft abgeraten wird. Statt dessen schlägt die Verwaltung vor, das Qualitätsmanagement auszubauen und neue Beteiligungsformen zu entwickeln.

Nach reger Diskussion und dem Antrag der SPD-Fraktion, die Einrichtung eines Fahrgastbeirates bei der Stadt Heidelberg (Aufgabenträger) anzusiedeln, sagt Oberbürgermeister Dr. Würzner zu, dass eine Beschlussvorlage, die die Konzeption eines Fahrgastbeirates bei der Stadt Heidelberg zum Inhalt habe, am 09.07.2009 in den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss zur Beratung eingebracht werde.

Die Verwaltung schlägt nach weitergehender Prüfung und interner Abstimmung die Einrichtung des Fahrgastbeirates bei der Stadt Heidelberg unter den in Anlage 1 im Rahmen eines Leitfadens entwickelten Rahmenbedingungen vor.

Die Einrichtung und Betreuung des Fahrgastbeirates beim Amt für Verkehrsmanagement erfordert jedoch zusätzliche personelle Kapazitäten im Umfang von voraussichtlich 5 Stunden pro Woche im Bereich des gehobenen Verwaltungsdienstes. Dies verursacht zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 10.000 €/Jahr.

gezeichnet

Bernd Stadel